

GEWINNER

Kieferorthopädie Lang, Marcel Lang

München

**ZWP
DESIGN
PREIS** 2026





[Design/Planung]

LARA PFISTERER |
12:43 ARCHITEKTEN

BESP

Reduktion, gespickt mit Neonrot

Bei der Gestaltung der Münchner Praxisräume wurde konsequent auf eine Symbiose aus präzisen medizinischen Abläufen und einer atmosphärisch dichten Innenarchitektur gesetzt. Dabei wurden bewusst klare Linien gesetzt: Die Zonen für Behandlung und Beratung werden durch L-förmig angeordnete Räume entlang der Fassade definiert. Ein skulpturales Kernvolumen greift diese Logik auf und bündelt die dienenden Funktionen zentral in der Fläche. Die Materialwelt spielt mit Kontrasten: Die Kühle des geschliffenen Estrichs trifft auf die weiche Haptik der Polsterischen und die präzise Kontur signalroter Metallelemente. Während die Wandflächen entlang der Fassade in einem leicht abgetönten, warmen Grauton gehalten sind, setzen Wände in Anthrazit und Greige optische Gegenpole im Inneren der Praxisfläche. Auch das Lichtkonzept unterstützt die architektonische Gliederung: Lineare Lichtprofile betonen die Konturen der Räume, während punktuelle Lichtquellen eine intime Gesprächsatmosphäre schaffen. Prägnante Wandhaken setzen rote Akzente, die die Strenge der dunklen Flächen aufbrechen. Dunkle Wandflächen fungieren als Raumanker und verleihen der Praxis eine unerwartete Eleganz und Tiefe. Filigran gerahmte, raumhoch ausgeführte Glaselemente betonen die skulpturale Klarheit des Raumes.

Bilder: © Vincent Rieger



Minimalismus in Höchstform: Klare Linien und lineare Lichtprofile geben der Praxis ihren markanten, urban-edlen Look.

Hier gibts mehr
Bilder.



[gewinner]

PRAXISGRÖSSE:
275 QUADRATMETER



Hocker in Neonrot:
Absoluter Eyecatcher
und funktionales
Möbelstück in einem.

